

GE 1		GE 2		GE 3		GE 4		GE 5		GE 6		GE 7 a + b		MI 1		MI 2		MI 3		MI 4		MI 5		MI 6		
GE	I	GE	I - III siehe Plan	GE	I - III siehe Plan	GE	II	GE	I - II siehe Plan	GE	I - II siehe Plan	GE	I - II HVG siehe Plan	MI	III	MI	II	MI	I - III siehe Plan	MI	I - II siehe Plan	MI	II	MI	I - II siehe Plan	
0.7	0.7	0.6	1.3	0.7	1.4	0.4	0.8	0.6	0.9	0.6	0.8	GE 7a: 0.7 GE 7b: 0.7	GE 7a: 1.2 GE 7b: 0.9	0.6	1.6	0.4	0.8	0.6	1.3	0.6	1.0	0.4	0.8	0.5	0.7	
offene Bauweise		abweichende a 1		abweichende a 1		offene Bauweise		abweichende a 2		abweichende a 1		abweichende a 1		abweichende a 1		offene Bauweise		abweichende a 1		offene Bauweise		offene Bauweise		offene Bauweise		offene Bauweise

PLANZEICHEN - LEGENDE

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (I) Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO
- MI MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO) (unterteilt in die Bereiche MI 1 bis MI 6)
 - GE GEWERBEGBIET (§ 8 BauNVO) (unterteilt in die Bereiche GE 1 bis GE 7 a+b)
 - ABGREINUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (II) Nr. 1 BauGB, §§ 16 - 20 BauNVO
- ABGREINUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
 - MAXIMAL 3 VOLLGESCHOSSIGE ZULÄSSIG (BZW. 2. ODER 1. GESCHOSS) JACHTPLANEINTRAG HVG = HANGVOLLGESCHOSS
 - BEZUGSPUNKT MIT ABSOLUTER HOHENANGABE (in Meter über N.N.) ZUR ERMITTlung DER ZULÄSSIGEN GEBAUDEHOHEN (= ABSOLUTE BEZUGSHOHE)
 - UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDIERE VORKEITEN WIRKUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHADLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BlmSchG § 9 (II) Nr. 24 BauGB hier: flächenbezogener Schallleistungspegel von max. 45 dB(A)/qm zwischen 22.00 und 6.00 Uhr und von max. 60 dB(A)/qm zwischen 6.00 und 22.00 Uhr
3. BAUWEISE § 9 (II) Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO
- BAULINE
 - BAUGRENZE
 - ZULÄSSIGE FIRSTRICHTUNG

4. VERKEHRSFÄLCHEN § 9 (II) Nr. 11 BauGB

- BESTEHENDE STRASSENVERKEHRSFÄLCHEN BESTEHENDER GEHWEG
- GEPLANTE STRASSENVERKEHRSFÄLCHEN
- PRIV.STR. VORGESCHLAGENE PRIVATSTRASSE
- VERBOT DER EIN- UND AUSFAHRT

5. HAUPTABWASSERLEITUNGEN

- ABWASSERKANAL (§ 9 (II) Nr. 13 BauGB)
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 (II) Nr. 21 BauGB)

6. FLÄCHEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT § 9 (II) Nr. 20 u. 25 i.V.m. § 1a BauGB

- SUKZESSIONSFÄLCHEN
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUR AKTIVIERUNG DES VERNETZUNGSELEMENTS "BIRNBACH"

7. ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (II) Nr. 25a und 25b BauGB

- ANPFLANZEN VON BÄUMEN ZUR AKTIVIERUNG DES VERNETZUNGSELEMENTS BIRNBACH
- ANPFLANZEN EINER GEZOGENEN STRAUCHPFLANZUNG
- ERHALTUNG VON BÄUMEN
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN ALS ORTSGRÄNDESTÄNDIGE MASSNAHME
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN ALS SIEDLUNGSGRÄNDESTÄNDIGE MASSNAHME
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN ALS VERKEHRSGRÄNDE ENTALG DER PRIVATSTRASSE
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN ALS BAUMTOR
- ZU ERHALTENDE BZW. ZU ERNEUERnde ORTSGRÄNDENPFLANZUNG

8. SONSTIGE PLANZEICHEN

- GRENZE DES RUMMELICHEN GELTBERICHEKS (§ 9 (II) Nr. 14 BauGB)
- WASSERFÄLCHEN (§ 9 (II) Nr. 16 BauGB) hier: Birnbach
- FLURSTÜCKNUMMER
- GEBAUDEBESTAND
- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- MASSZAHL (Meter)
- HOHENLINIE MIT HOHENANGABE (Meter)
- KANALDECKEL
- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBlich MIT UMWELTGEGRIEDEN STOFFEN BELASTET SIND (§ 9 (II) Nr. 3 und 6 BauGB) FLÄCHE IST ERST NACH EFGOLTER SANIERUNG NUTZBAR (ALTLAST I.S. DES LANDESABFALLWIRTSCHAFTSGESETZES)

VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DURCH DEN STADTRAT gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 25. 06. 1997
- ORTSBÜLIGE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSS gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 02. 07. 1997
- ORTSBÜLIGE BEKANNTMACHUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG am 20. 03. 1997
- BÜRGERBETEILIGUNG gem. § 3 Abs. 1 BauGB am 09. 04. und am 10. 04. 1997
- BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE gem. § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 12. 02. 1998
- ENTWURFS- UND AUSLEGUNGSBESCHLUSS DURCH DEN AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAUEN gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 02. 12. 1998
- ORTSBÜLIGE BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG gem. § 3 Abs. 2 BauGB am 15. 12. 1998
- OFFENTLICHE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLENENTWURFS vom 09. 11. 1998 mit Text und Begründung vom 07. 12. 1998 gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 11. 01. bis 12. 02. 1999
- SATZUNGSBESCHLUSS DURCH DEN STADTRAT gem. § 10 BauGB am 23. 03. 1999
- AUSFERTIGUNGSVERMERK :
- ES WIRD BESTÄTIGT, DASS DER INHALT DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT SEINEN FESTSETZUNGEN DURCH ZEICHNUNG, FARBE, SCHRIFT UND TEXT MIT DEN HIERZU ERGANGENEN BESCHLOSSEN DES GEMEINDERATES ÜBEREINSTIMMT UND DASS DIE FÜR DIE RECHTSWIRKSAMKEIT MASSGEBENDEN VERFAHRENSVORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WORDEN SIND.

Landau i.d. Pfalz, den 28.06.1999

Die Stadtverwaltung

[Handwritten Signature]
Dr. Wolff
Oberbürgermeister

ORTSBÜLIGE BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSS gem. § 10 (II) Nr. 13 BauGB am 01. JULI 1999

INKRAFTTRITTEN DES BEBAUUNGSPLANES gem. § 10 (II) Nr. 13 BauGB am 01. JULI 1999

DER BEIGEFÜgte TEXTTEIL (IDN A 4) VOM BESTEHT AUS :

- 1. RECHTSGRUNDLAGEN
- 2. BAUPLANUNGSGEGLICHEN FESTSETZUNGEN
- 3. BAUORDNUNGSGEGLICHEN FESTSETZUNGEN GEM. § 86 LBauO
- 4. ANLAGEN ZUR BEBAUUNGSPLAN - SATZUNG
- 5. BEGRUNDUNG
- 6. VERFAHRENSVERMERK
- 7. GRONORDUNGSPLAN (TEXT UND PLANE)

Die BAUPLANUNGS- UND BAUORDNUNGSGEGLICHEN FESTSETZUNGEN SIND BESTANDTEILE DER SATZUNG UND WERDEN GEMEINSAM MIT DER PLANZEICHUNG RECHTSVERBLICH.

HINWEIS ZU MÖGLICHEN BODENBELASTUNGEN

FÜR ZWEI IM SÜDWESTLICHEN UND NORDÖSTLICHEN BEREICH DES PLAN- GEBIETS GELOBBTE FLÄCHENBEREICHE WURDE AUF ERHEBliche BODENBELASTUNGEN VOR, JEDOCH IST AUF DIESEN FLÄCHEN EIN GERINGES RESTRIKTION VORHANDEN, WELCHES NACH DEM VERHALTNSMÄSSIGKEITSGRUNDSATZ WEITERE TECHNISCHE UNTERSUCHUN- GEN NICHT ERFORBLICH MACHT.

ART DES RISIKOS:

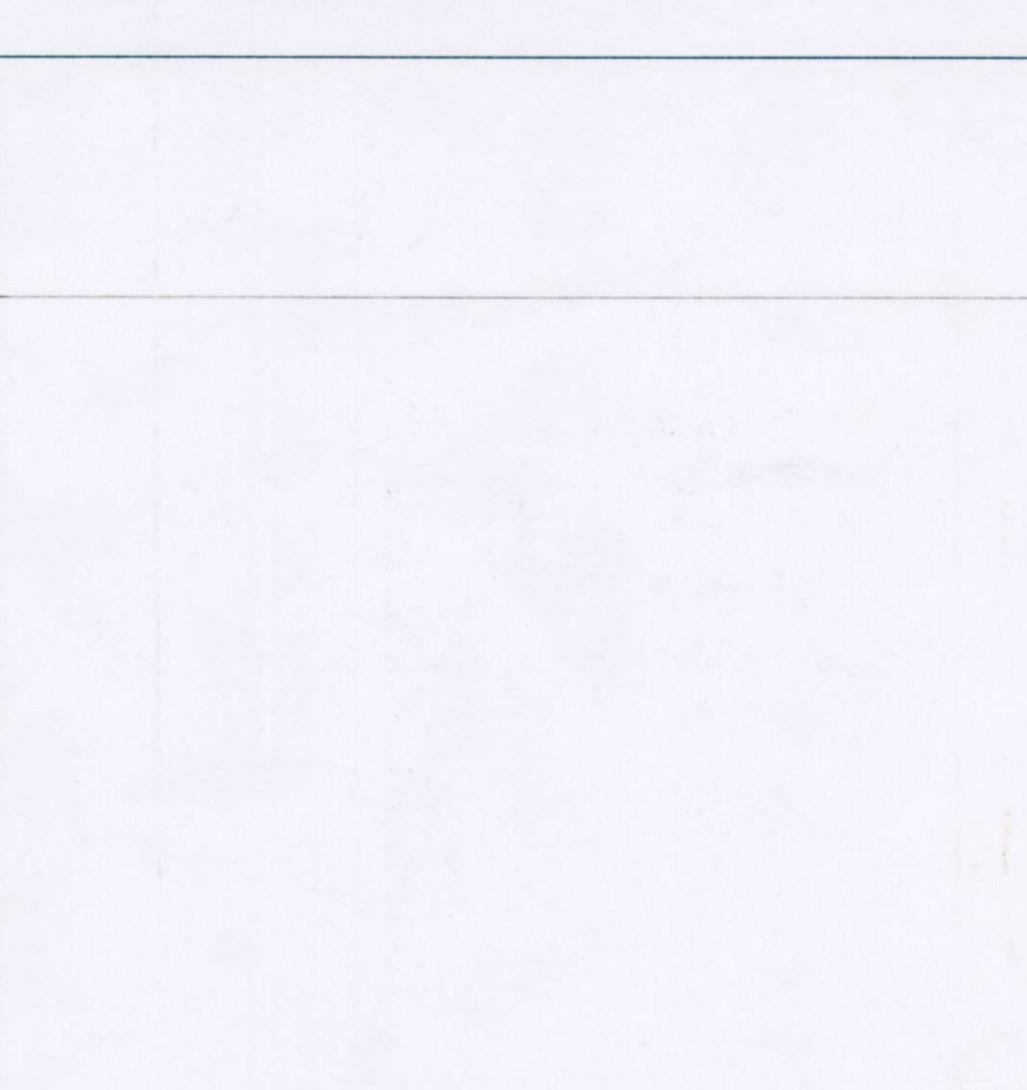
MOGLICHER EHMLÄGERSTANDORT IM BEREICH NORDLICH DES BIRNBACHES UND OSTLICH DER WEISSENBURGER STRASSE

EHEMLIGE ZIEGELEI IM BEREICH SÜDLICH DES BIRNBACHES UND WESTLICH DER WEISSENBURGER STRASSE

IN DIENEN BEREICHEN SIND DIE IN DER ANLAGE 3 ZUM BEBAUUNGSPLAN BENANNTEN "AUFLÄGEN BEI BODENBELASTUNGEN" ZU BEACHTEN.

Die ENTSPRECHENDEN UNTERLAGEN KÖNNEN VON DEN BETROFFENEN EIGENTÜMERN BEIM ORDNUNGSAKT DER STADT LANDAU I.D. PFALZ EINGESEHEN WERDEN.

KARTENAUSSCHNITT M. 1 : 5000



PROJEKT NR.: 165 - 4	STADT LANDAU I. D. PFALZ	FASSUNG: 09. 11. 1998
MASSTAB: 1: 500	BEBAUUNGSPLAN	
PLANGRÖSSE: 0.80 x 0.84	C1b	ÄNDERUNGEN
MIT INTEGRIERTEN GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN NACH § 86 LBauO		
STADT LANDAU I. D. PFALZ, IM AUFTRAG DER STADTVERWALTUNG:		
STADT LANDAU I. D. PFALZ, den gez.....		
VOEGELE & PARTNER		
FREIE ARCHITEKTEN UND STADTPLÄNER DWB, SRL, BDA		
WEINBRENNERSTR. 13 76135 KARLSRUHE TEL. 0721 / 831030		